



CDU FRAKTION
MOERS

CDU-FRAKTION MOERS • 47441
Moers

An den
Bürgermeister der Stadt Moers,
Christoph Fleischhauer

im Hause

Moers, 08.02.2021

Antrag 04-2021: Machbarkeitsstudien zu den Themen „SPNV-Verbindung von Moers nach Krefeld“ und „Bahnlinie entlang der A 42 von Moers nach Oberhausen“, sowie Kontaktaufnahme mit dem VRR

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Fleischhauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Moers beantragt, folgende Beschlussfassungen herbeizuführen:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen, um zu prüfen, ob eine linksrheinische SPNV-Verbindung von Moers nach Krefeld mit ergänzender Anbindung von Düsseldorf/Köln umgesetzt werden kann.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, in einer zweiten Machbarkeitsstudie prüfen zu lassen, ob die Umsetzung einer weiteren Bahnlinie entlang der A 42 von Moers nach Oberhausen möglich ist.
- 3) Die Verwaltung nimmt Kontakt mit dem VRR auf, mit dem Ziel, wie im Jahr 2020, eine 50% Förderung der Machbarkeitsstudien zu erreichen. Zudem tritt die Verwaltung in Kontakt mit der Verwaltung des Kreises Wesel, um ein gemeinsames Vorgehen/eine gemeinsame Finanzierung zu vereinbaren.

Verteiler: CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, AfD-Fraktion, Fraktion Offene Bürgerliste Moers, Fraktion die Grafschafter, Fraktion Die Fraktion, Fraktion Die Linke.Liste, Herr Wolfgang Thoenes, Herr Claus Arndt, Herr Thorsten Kamp, Frau Meinke-Henn, Frau Daniela Große, Integrationsrat, Ratsherr Borges

Julia Zupancic
Vorsitzende

Michael Gawlik
1. stv. Vorsitzender

Klaus Brohl
2. stv. Vorsitzender

Rathausplatz 1
47441 Moers

Telefon: 02841 / 201220
Telefax: 02841 / 201228

eMail: cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-fraktion-moers.de

Volksbank Niederrhein eG
BLZ 354 611 06
Konto 720 1354 018

BIC: GENODED1NRH
IBAN: DE83 3546 11067201 3540 18



Begründung:

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes des Kreises Wesel und in Umsetzung der Mobilitätswende, ist eine stärkere Nutzung des Bahnverkehrs unerlässlich, um die Verkehrsströme auf den Autobahnen zu reduzieren.

Für den Kreis Wesel sind hier insbesondere die A 57 und die A 42 von großer Bedeutung.

Um genau an dieser Stelle anzusetzen, regt die CDU-Fraktion Moers an, in Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel und dem VRR Machbarkeitsstudien in Auftrag zu geben, um eine linksrheinische SPNV-Verbindung von Moers nach Krefeld, idealerweise ergänzt um eine Anbindung nach Düsseldorf/Köln, sowie eine rheinüberquerende West/Ost-Verbindung von Moers nach Oberhausen, parallel zur A 42 prüfen zu lassen.

Beide Linien könnten für die Menschen am linken Niederrhein eine sehr interessante Alternative zum Auto werden. Es könnten weitestgehend bereits vorhandene Gleise elektrifizierter Strecken genutzt werden. Vor allem eine direkte Verbindung zwischen Moers und Krefeld bzw. Düsseldorf/Köln, würde erheblichen Komfort- und Fahrzeitgewinn bedeuten. Außerdem wäre das Umsteige-Risiko verpasster Anschlüsse ausgeschaltet. Beides würde die Nutzung des SPNV deutlich attraktiver machen.

Auch zwischen Moers und Oberhausen ließe sich ein Zeitvorteil erzielen, da der Umweg über den Umsteigebahnhof Duisburg entfallen würde. Als rheinquerende Strecke würde die neue Verbindung – anders als heute – auch dann den Anschluss ans rechtsrheinische Bahnnetz sicherstellen, wenn die Rheinbrücke in Rheinhausen z.B. wegen Bauarbeiten nicht genutzt werden kann.

Der VRR hat in 2020 eine 50%-ige Förderung für MS zugesagt.

Für die Stadt Moers könnte der Ansatz ebenfalls sehr interessant sein, da sie der Dreh- und Angelpunkt für die Ver-





Seite 2

knüpfung der neuen Strecken mit der bestehenden RB 31 (Duisburg-Moers-Xanten) würde und die Stadt Moers damit in vielfältiger Art einen Vorteil für sich generieren kann. Bei den Kosten für die MS können sich somit der Kreis und die Stadt die Kosten teilen.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Zupancic
Fraktionsvorsitzende

